



Compact-Schild EB

CESentry Elektronik-Beschlag

Montage- und Bedienungsanleitung

Connect people.
Create access.



1 Über diese Anleitung	4
1.1 Hersteller und Service	5
1.2 Zielgruppen dieser Anleitung	5
2 Zu Ihrer Sicherheit	7
2.1 EU-Konformitätserklärung	7
2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.3.1 Lebensgefahr	7
2.3.2 Verletzungsgefahr	8
2.3.3 Gefahr von Sachschäden	8
2.4 Hinweise zum Umgang mit Batterien	10
2.5 Notfallschlüssel für das Feuerwehrschrüsseldepot (FSD)	11
3 Über das CESentry Compact-Schild EB	12
4 Montage	14
4.1 Lieferumfang und Bauteile	14
4.2 Montage am Türblatt	16
4.2.1 Wichtige Hinweise zur Montage	16
4.2.2 Benötigtes Werkzeug	16
4.2.3 Montagevorbereitung an der Tür	17
4.2.4 Montagevorbereitung am Türbeschlag	18
4.2.4.1 Umbau Türdrücker rechts > links	19
4.2.4.2 Umbau Türdrücker links > rechts	23
4.2.5 Montage am Türblatt	27
4.2.5.1 Montage auf der Zutrittsseite (alle Ausführungen außer Dualbeschlag EB3230)	28
4.2.5.2 Montage auf der Gegenseite (alle Ausführungen außer Dualbeschlag EB3230)	30
4.2.5.3 Montage auf der Zutrittsseite (Dualbeschlag EB3230)	32
4.2.5.4 Montage auf der Gegenseite (Dualbeschlag EB3230)	33
4.2.5.5 Optionale Türdrückersicherung	36
4.2.5.6 Abschließende Montageschritte	37
4.2.5.7 Abschließende Prüfung	39
5 Bedienung	40
5.1 Office-Funktion	40
5.2 Details zum Öffnen von Türen	41
5.3 Zutritt in Notsituationen (Notfallmodus)	42
5.3.1 Notfallmodus aktivieren	42
5.3.2 Notfallmodus deaktivieren	43

6 Administration des Elektronik-Beschlags	44
7 Batteriemanagement	45
7.1 Batterieverbrauch	45
7.2 Batteriewarnsystem	45
7.3 Batteriewechsel	46
7.4 Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien	50
8 Wartung	51
8.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	51
8.2 Pflege	51
8.3 Service	51
9 Entsorgung	52
10 Technische Daten	53
11 Signalisierungen am Gerät	54

1 Über diese Anleitung

Diese Montage- und Bedienungsanleitung, nachfolgend kurz „Anleitung“ genannt, hilft Ihnen bei der Montage und dem bestimmungsgemäßen, sicheren und vorteilhaften Gebrauch des erworbenen Elektronik-Beschlags. Jede Person, die Elektronik-Beschläge montiert, administriert, wartet oder entsorgt, muss den vollständigen Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung ist als Teil des Produkts zu betrachten und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren. Geben Sie die Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Anwender des Produkts weiter.

Mitgelte Dokumente

Je nach Anlagen-Umgebung, in der das CESentry-Gerät eingesetzt wird, sind für die weitere Einbindung folgende Dokumente erforderlich:

AccessOne	Anleitung Desktop-Writer	> BRO2405_DE_EB_Anleitung_Desktop-Writer
CESentry-System	Anleitung Administration	> BRO2410_DE_EB_Anleitung_Administration-EB
	Anleitung Desktop-Writer	> BRO2405_DE_EB_Anleitung_Desktop-Writer

Gestaltungsmerkmale



Verweist auf weitere Informationsdokumente.



Markiert zusätzliche Informationen und Tipps.



Markiert Warnhinweise in Schrittanleitungen und besonders wichtige Informationen.

Hinweise zum Markenschutz

MIFARE, MIFARE Classic und MIFARE DESFire sind eingetragene Marken von NXP B.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch CES erfolgt unter Lizenz.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert bzw. technisch weiterentwickelt werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden.

© 2025 C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik, Velbert/Germany
BRO2402-1 Version: VA5



Benutzen Sie immer die aktuellste Version dieser Anleitung. Aktualisierte Versionen erhalten Sie kostenlos unter www.ces.eu.

1.1 Hersteller und Service

Hersteller

C.Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik
Friedrichstr. 243
D-42551 Velbert

Service und Support

Tel: +49 (0) 2051-204-0
Fax: +49 (0) 2051-204-229
www.ces.eu
info@ces.eu

1.2 Zielgruppen dieser Anleitung

Wenn sich ein Kapitel dieser Anleitung an eine spezielle Zielgruppe wendet, ist dies am Anfang des Kapitels angegeben. Kapitel ohne besondere Angaben sind für alle Zielgruppen relevant.

Zielgruppe	Kompetenzen
Fachkräfte IT/Administration	besitzen langjährige Berufserfahrung im Bereich IT-Strukturen, Administration und Netzwerke. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis von IT-Fachbegriffen • Kenntnis von Aufbau und Pflege von Netzwerken, insbesondere Kenntnis des Netzwerks, das von ihnen betreut wird
Anlagenbetreiber	besitzen Erfahrung in der Verwaltung von Schließanlagen. Dies können sowohl mehrere Anlagen als auch die tiefe Kenntnis einer einzelnen Schließanlage sein. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis von Fachbegriffen rund um Schließanlagen • Kenntnis im Umgang mit einem PC und Software
Produktgeschultes Personal	wurde von CES oder einem CES-Fachpartner am Produkt geschult. Dabei wurde das Personal gezielt und intensiv auf die jeweilige Aufgabe vorbereitet. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis des CESTronics Produkts und Erfahrung im Umgang mit diesen Produkten (Montage, Bedienung usw.)
CES-Fachpartner	sind Fachkräfte der Schließ- und Sicherheitstechnik, die sich zusätzlich durch langjährige Zusammenarbeit mit CES und besonderer Produktkenntnis auszeichnen. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Detailkenntnis der CES-Produkte • Nehmen regelmäßig an (Produkt-)Schulungen teil

Zielgruppe	Kompetenzen
Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik	besitzen langjährige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige fachliche Ausbildung im Bereich Schließ- und Sicherheitstechnik. Bei einigen Aufgaben kann es notwendig sein, dass Fachkräfte vorher am Produkt geschult wurden. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis der Fachbegriffe aus dem Schloss- und Beschlagsbereich • Kenntnis der speziellen Risiken, z.B. bei der Montage von Zylindern und Beschlägen • Erfahrung im Umgang mit (schließtechnisch relevanten) Werkzeugen • Kenntnis von relevanten Normen und Vorschriften, z.B. für Brandschutz oder Flucht- und Rettungswege • Grundverständnis von elektronischen Schließsystemen
Elektro-Fachkräfte	besitzen langjährige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige fachliche Ausbildung im Bereich Elektronik. Bei einigen Aufgaben kann es notwendig sein, dass Fachkräfte vorher am Produkt geschult wurden. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: • Kenntnis der Fachbegriffe aus der Elektrotechnik sowie deren Symbole • Kenntnis der Risiken beim Umgang mit empfindlichen elektronischen Bauteilen
Endbenutzer	benötigen keine besonderen Kompetenzen.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.ces.eu.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Elektronik-Beschlag dient zum autorisierten Öffnen und Verschließen von Türen mit Schlössern, die über eine Fallenfunktion verfügen.

Das Produkt ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Das Produkt darf in keiner Weise ohne die schriftliche Zustimmung der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik verändert werden.

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

Das Gerät wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung funktionsbedingt Gefahren für den Benutzer oder Dritte entstehen oder es kann zu Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte kommen. Verwenden Sie das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Bedienungsanleitung. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen **umgehend** beseitigt werden.

2.3.1 Lebensgefahr

Besondere Gefahren für Kinder

Wenn Kinder mit Verpackungsfolien oder Plastiktüten spielen, besteht Erstickungsgefahr. Wenn Kleinteile wie Schrauben von Kindern verschluckt werden, besteht Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr.

- ☒ Das Gerät und seine Verpackung darf **nicht** in die Hände von Kindern gelangen.
- ☒ Bewahren Sie das Gerät und seine Verpackung für Kinder **unzugänglich** auf.

Flucht- und Rettungswege

Türen in Flucht- und Rettungswegen (z.B. mit Anti-Panik-Funktion) benötigen besondere, für diesen Zweck zugelassene Schließgeräte. Bei Verwendung eines falschen Schließgeräts können Personen in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und verletzt oder getötet werden.

- ☒ Verwenden Sie an Flucht- und Rettungstüren nur dafür zugelassene Schließgeräte.

Brandschutz

Brandschutztüren (z.B. feuer- und rauchbeständige Türen) benötigen besondere, für diesen Zweck zugelassene Schließgeräte. Bei Verwendung eines falschen Schließgeräts können Personen

im Brandfall verletzt oder getötet werden.

- ☑ Verwenden Sie in Brandschutztüren nur dafür zugelassene Schließgeräte.
- ☑ Prüfen Sie die Zulässigkeit, bevor Sie Bohrungen an der Tür vornehmen.

Panikschlösser mit geteilter Nuss

Elektronische Beschläge können nicht an Schlösser mit geteilter Nuss montiert werden, da ein durchgehender Vierkantstift benötigt wird. Zudem ist die Durchgangsfunktion (Panikfunktion D) nicht gegeben, da der Außendrücker nur bei der Verwendung eines berechtigten Schließmediums einkuppelt.

- ☑ Montieren Sie elektronische Beschläge nicht an Schlössern mit geteilter Nuss.

2.3.2 Verletzungsgefahr

Explosionsgefahr

Stromführende Teile des Geräts können selbst bei geringen Spannungen elektrische Funken erzeugen (z.B. beim Öffnen und Schließen elektrischer Stromkreise) und als Zündquellen auftreten. In explosionsgefährdeten Bereichen kann dies eine Explosion auslösen, durch die Personen verletzt werden können.

- ☑ Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

2.3.3 Gefahr von Sachschäden

Starke Erschütterungen

Starke Erschütterungen können mechanische und elektronische Bauteile des Geräts beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ☑ Lassen Sie das Gerät nicht auf den Boden, auf harte Unterlagen oder Gegenstände fallen.

Elektrostatische Entladungen

Die hochempfindlichen elektronischen Bauteile können durch elektrostatische Entladungen oder Überspannung beschädigt werden. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ☑ Montieren Sie das Gerät nicht in Räumen mit elektrostatischer Aufladung.
- ☑ Fassen Sie elektronische Bauteile nicht an.

Flüssigkeiten

Wasser und andere Flüssigkeiten können die elektronischen Bauteile des Geräts beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ☑ Schützen Sie die elektronischen Bauteile vor Wasser und anderen Flüssigkeiten.

Klimatische Einflüsse

Klimatische Einflüsse wie Hitze, Kälte und Nässe können das Gerät beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ☑ Verwenden Sie das Gerät nicht in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser).
- ☑ Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen mit hoher Staubbildung.
- ☑ Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen.

Falsche Wartung und Reparatur

Falsche oder vernachlässigte Wartung und Reparatur kann dazu führen, dass das Gerät nicht korrekt oder gar nicht mehr funktioniert.

- ☑ Lassen Sie das Gerät halbjährlich ausschließlich durch CES oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.
- ☑ Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.
- ☑ Verwenden Sie nur Zubehör und Ersatzteile, die von CES empfohlen werden.
- ☑ Führen Sie alle Arbeiten an und im Gerät nur im stromlosen Zustand durch.
- ☑ Verwenden Sie keine Schmiermittel oder Öle bei der Pflege und Wartung.

Ungeeignete Werkzeuge

Ungeeignete Werkzeuge bei der Montage, Wartung und Demontage können das Gerät z.B. durch zu viel Krafteinwirkung beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ☑ Verwenden Sie keine Bohrmaschinen oder Akkuschrauber.
- ☑ Verwenden Sie nur das im Abschnitt „Montage“ angegebene Werkzeug.

Falsche Beschaltung

Falsche Beschaltung kann zu Kurzschlüssen, Fehlfunktionen und anderen Defekten führen. Beschädigte oder falsch beschaltete Geräte funktionieren nicht korrekt oder gar nicht mehr.

- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Beschaltung nur von Elektrofachkräften oder durch CES geschulte Fachpartner durchgeführt wird.
- ☑ Setzen Sie Überspannungsschutzeinrichtungen ein, um Defekte durch Überspannungen wie z. B. durch Blitzschlag zu vermeiden.

2.4 Hinweise zum Umgang mit Batterien

Gefahr von Personenschäden

- ☑ Versuchen Sie niemals, Batterien wieder aufzuladen. Es besteht Explosionsgefahr!
- ☑ Nehmen Sie ausgelaufene Batterien sofort aus dem Gerät und reinigen Sie die Kontakte, bevor Sie neue Batterien einlegen. Es besteht Verätzungsgefahr durch Batteriesäure!

Vermeidung von Fehlfunktionen

- ☑ Verwenden Sie nur die für das Produkt spezifizierten Batterien (Energizer Ultimate Lithium 1,5V AA). Andernfalls ist es möglich, dass die Batterien wesentlich häufiger gewechselt werden müssen, als im Datenblatt angegeben ist.
- ☑ Legen Sie grundsätzlich nur neue Batterien ein. Benutzen Sie nie alte und neue Batterien zusammen.
- ☑ Prüfen Sie vor dem Einlegen von Batterien, ob die Kontakte im Gerät und an den Batterien sauber sind. Reinigen Sie diese gegebenenfalls. Berühren Sie die Kontakte nach dem Reinigungsvorgang nicht mehr.

Gefahr von Sachschäden

- ☑ Schließen Sie Batterien nicht kurz.
- Wenn Sie Ihre Geräte für längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus. Dies gilt auch für leere Batterien. Es besteht die Gefahr, dass Batterien auslaufen und das Gerät beschädigen.
- ☑ Lagern Sie Batterien an einem kühlen, trockenen Ort.
 - ☑ Setzen Sie Batterien keiner starken Wärme oder Hitzequellen aus und werfen Sie sie nicht ins Feuer.

Entladung von Batterien

Wenn Schließgeräte nicht montiert sind und mit eingelegten Batterien gelagert werden, können sich die Batterien entladen, weil sich die Schließgeräte untereinander beeinflussen. Das Gleiche geschieht, wenn Schließmedien in der Nähe sind.

- ☑ Halten Sie einen Abstand von 10 cm zwischen Schließgeräten ein.
- ☑ Halten Sie einen Abstand von 10 cm zwischen Schließgeräten und Schließmedien ein.
- ☑ Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie die Schließgeräte nicht verwenden.
- ☑ Transportieren Sie Schließgeräte nach Möglichkeit in der Originalverpackung.

Gefahr von Umweltschäden

- ☑ Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung von Batterien (siehe Kap. „8 Wartung“ auf Seite 51).

2.5 Notfallschlüssel für das Feuerwehrschlüsseldepot (FSD)



Der Emergency-Key ist Notfallschlüssel im Brandfall oder für sonstige Notfälle. Der Emergency-Key eignet sich für das Feuerwehrschlüsseldepot (FSD).

Unabhängig von der aktuellen Programmierung eines Schließgeräts öffnet der Emergency-Key jedes Schließgerät. Nach dem Davorhalten des Emergency-Keys ist das Schließgerät dauerhaft geöffnet.



Der Emergency-Key muss vor seinem ersten Einsatz für **jedes** Schließgerät, das mit ihm bedient werden soll, berechtigt werden.

3 Über das CESentry Compact-Schild EB

Das Compact-Schild EB ist ein Elektronik-Beschlag zum Aus- und Umrüsten von sowohl neuen als auch bestehenden Türen mit mechanischen Türschlössern. Der Elektronik-Beschlag kann in verschiedenen Anlagen-Umgebungen eingesetzt werden. Die Konfiguration erfolgt entweder mit Hilfe einer Software, eines browserbasierten Webclients oder einer App. Für die Bedienung werden RFID-Medien verwendet. Bei Verwendung in einem **CESentry**-System können zusätzlich Smartphones als Schließmedien eingesetzt werden.

Das Compact Schild EB kann über OSS-SO auch in Fremd-Anlagen eingebunden werden.

Das Compact-Schild EB steht in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung:

Art.-Nr.	Geräteausführung
EB3200	Zutrittsseite mit Lesemodul
EB3220	Zutrittsseite mit Lesemodul, Gegenseite mechanisch
EB3230	Zutritts- und Gegenseite mit Lesemodul (Dual-Ausführung)
EB3250	Gegenseite mechanisch
EB3260	Zutritts- und Gegenseite mechanisch



Abb.: EB3200, Zutrittsseite mit Lesemodul

Funktionsweise

Die lesende Seite des Beschlags wird auf der Außenseite der Tür montiert, die nicht-lesende Seite innen. Auf der lesenden Seite lässt sich der Drücker im Normalzustand zwar herunterdrücken, er betätigt aber nicht die Falle, da er nicht eingekuppelt ist. Erst wenn ein berechtigtes Schließmedium vorgehalten wurde, kuppelt der Drücker ein und die Tür lässt sich öffnen.

Auf der nicht-lesenden Seite ist der Drücker fest verbunden und die Tür lässt sich immer öffnen.

Türdrückerrichtung

Der Elektronik-Beschlag ist so konstruiert, dass die Drückerrichtung mit wenigen Handgriffen gewechselt werden kann.

Mechanische Notöffnung

Die mechanische Notöffnung der Tür ist möglich, wenn zusammen mit dem Beschlag ein mechanischer Schließzylinder eingesetzt ist.

Verfügbare Drückerformen



FSB1070
U-Drücker
DIN EN 179 geeignet



FSB1053
Ulmer Klinke
DIN EN 179 geeignet



FSB1076
L-Drücker



FSB1070G
U-Drücker, gekröpft
DIN EN 179 geeignet



FSB1053G
Ulmer Klinke, gekröpft
DIN EN 179 geeignet

4 Montage

Zielgruppe

CES-Fachpartner

Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik

Elektro-Fachkräfte

Die Montage kann an Türen mit bereits bestehenden horizontal verschraubten Rosetten-Bohrungen bohrungsfrei erfolgen. Eine Verkabelung an der Tür ist nicht nötig, da die Schließgeräte batteriebetrieben sind. Die Drückerrichtung des ausgelieferten Türbeschlags kann vor der Montage angepasst werden.



Im weiteren Verlauf dieser Anleitung kann es je nach Geräte-Ausführung und Bestellvorgaben zu Abweichungen zwischen Abbildungen und Auslieferungszustand kommen.

4.1 Lieferumfang und Bauteile

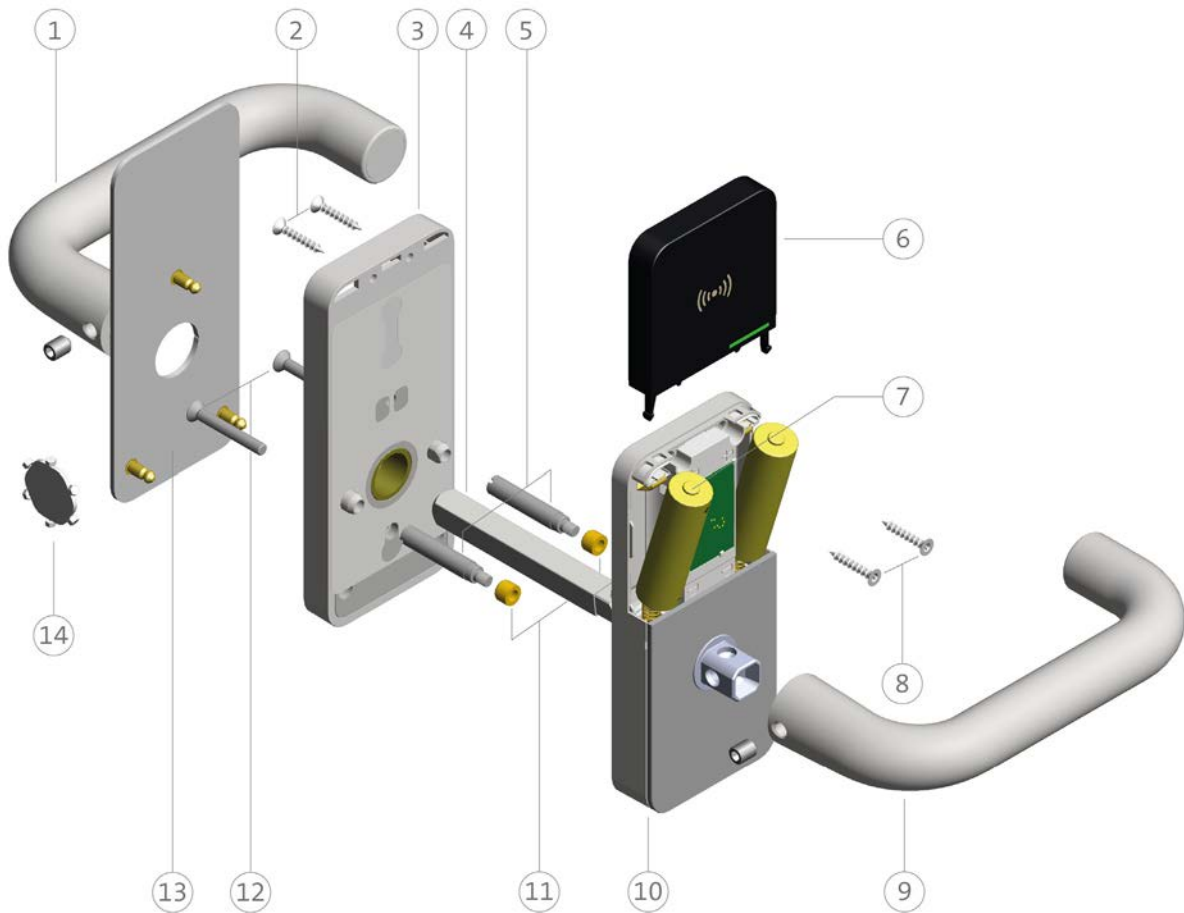


Abb.: EB3220 Zutrittsseite mit Lesemodul, Gegenseite mechanisch

Die Geräte-Ausführung ist abhängig von Bestellvorgaben und kann von der Abbildung abweichen.

Pos.	Bezeichnung	Geräteausführung				
		EB3200	EB3220	EB3230	EB3250	EB3260
1	Türdrücker Gegenseite	–	1x	1x	1x	1x
2	Beschlagschraube 3×20	2x	2x	4x	2x	4x
3	Türbeschlag* mechanisch (Gegenseite)	–	1x	–	1x	2x
	Türbeschlag* mit Lesemodul (Gegenseite)	–	–	1x	–	–
4	Vierkantstift**	1x	1x	1x	1x	1x
5	Schraubbolzen M4	2x	2x	–	–	2x
	Schraubbolzen M5	2x	–	–	–	–
6	Blende Lesemodul	vormontiert, sofern enthalten				
7	Energizer Ultimate Lithium 1,5V AA	2x	2x	4x	–	–
8	Beschlagschraube 3×20	2x	2x	4x	2x	4x
9	Türdrücker Zutrittsseite	1x	1x	1x	–	1x
10	Türbeschlag* mit Lesemodul (Zutrittsseite)	1x	1x	1x	–	–
11	Reduzierhülsen (je 2x) Ø 7 – 8 – 9 mm	2x	2x	2x	–	–
12	Senkkopfschrauben*** M4	2x	2x	2x	2x	2x
	Senkkopfschrauben*** M5	2x	–	–	–	–
13	Frontblech Gegenbeschlag mechanisch	vormontiert, sofern enthalten				
14	Türdrückersicherung	1x	1x	1x	1x	1x
o. Abb.	Adapterhülse (bei Vierkant 7 mm)	1x	1x	2x	–	2x

* (mit oder ohne PZ-Lochung)

** (7, 8 oder 9 mm, Länge gem. Türstärke)

*** (Länge gem. Türstärke)

4.2 Montage am Türblatt

Die Anleitung zeigt die Montage eines Breitschilds Compact auf Zutritts- und Gegenseite. Je nach vorliegender Ausführung weichen sowohl Bohrbild als auch Schraub- bzw. Schiebelbolzenposition von den Abbildungen ab.

4.2.1 Wichtige Hinweise zur Montage

VORSICHT Aussperrgefahr während der Montage

Wenn die Tür während der Montage zufällt, können Sie die Tür ohne Drücker bzw. Zylinder nicht mehr öffnen. Dabei können Sie sich oder andere aus- oder einsperren.

- ✓ Sichern Sie bei der Montage die Tür gegen Zufallen.

VORSICHT Gefahr der Fehlfunktion bei Kombination falscher Tür- und Schlosskomponenten

Der Beschlag muss korrekt mit den weiteren Türkomponenten (Schloss, Zylinder) zusammenarbeiten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen und gefährlichen Situationen kommen.

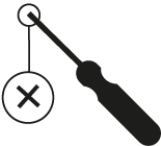
- ✓ Stellen Sie sicher, dass die Türkomponenten für den Beschlag geeignet sind und sich im einwandfreien Zustand befinden.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass zusätzlich an der Tür angebrachte Verschlüsse oder z. B. Abdichtungsstreifen die Funktion des Beschlags nicht beeinträchtigen.
- ✓ Überprüfen Sie vor dem Einbau in eine feuer-/rauchbeständige Tür, ob Konformität besteht.
- ✓ Achten Sie darauf, dass die Tür durch den Beschlag nicht am freien Schwingen gehindert wird.

HINWEIS Beschädigung des Beschlags möglich

Bei nicht fachgerechter Montage, z.B. zu viel Krafteinwirkung, kann der Beschlag beschädigt werden.

- ✓ Montieren Sie den Beschlag klemmfrei und ohne Gewaltanwendung.
- ✓ Richten Sie Schloss und Beschlag so zueinander aus, dass Sie ein Verklemmen und Verbiegen des Beschlags bei der Montage vermeiden.

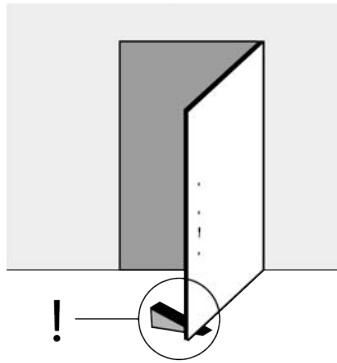
4.2.2 Benötigtes Werkzeug

Werkzeug	Ausführung	Verwendung
	Kreuzschlitz-Schraubendreher PH1/PH2	Fixieren der Senkkopfschrauben in den Gewindebolzen M4/M5

4.2.3 Montagevorbereitung an der Tür

Prüfen Sie die Voraussetzungen an der Tür. Falls noch kein Profilzylinder vorhanden ist, empfiehlt es sich, diesen nach der Montage des Beschlags zu montieren. Beachten Sie bei einer Nachrüstung die Beschlagstärke von 17,5 mm, wenn Sie die Zylinderlänge festlegen.

Montage



1. Sichern Sie die geöffnete Tür mit einem Keil gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen.



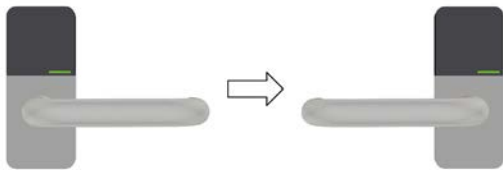
2. Demontieren Sie ggf. vorhandene Beschläge auf der Innen- und Außenseite der Tür.
3. Prüfen Sie, welche Montageschrauben verwendet wurden und wählen Sie für die Montage die entsprechenden Montagebolzen und Senkkopfschrauben (M4 oder M5).
4. Verwenden Sie die im Lieferumfang enthaltenen Unterlegscheiben, wenn auf der Gegenseite der vorhandene Beschlag verbleibt und dieser nicht für Senkkopfschrauben geeignet ist.

Die Montagevorbereitungen an der Tür sind abgeschlossen und Sie können nun mit der Montagevorbereitung am Türbeschlag beginnen.

4.2.4 Montagevorbereitung am Türbeschlag

Der Türbeschlag ist so konstruiert, dass die Türdrückerrichtung mit wenigen Handgriffen gewechselt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Türdrückerrichtung des ausgelieferten Türbeschlags mit dem Anschlag der Tür übereinstimmt. Wenn ein Umbau nötig ist, folgen Sie den Arbeitsschritten im jeweiligen Kapitel:

Umbau Türdrücker **rechts auf links**



„4.2.4.1 Umbau Türdrücker rechts > links“ auf
Seite 19

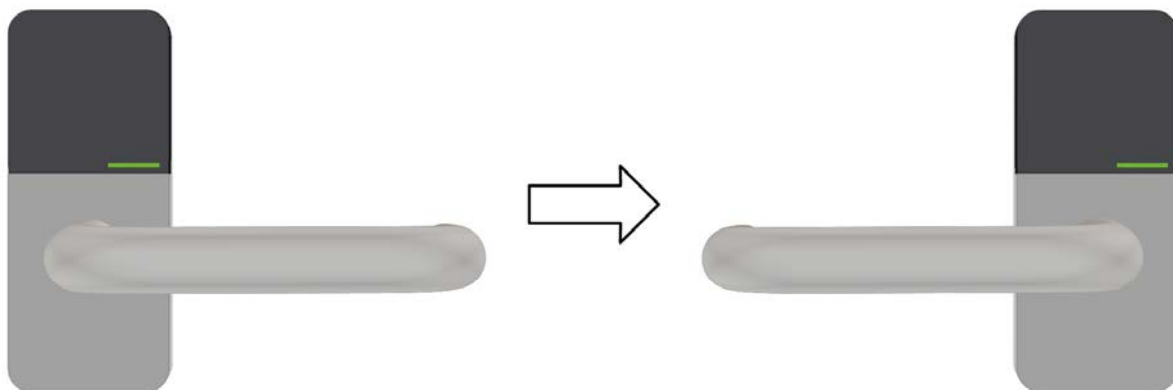
Umbau Türdrücker **links auf rechts**



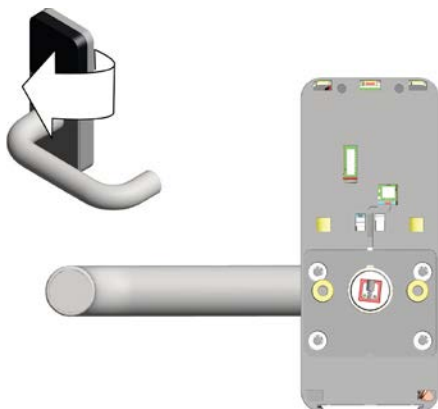
„4.2.4.2 Umbau Türdrücker links > rechts“ auf
Seite 23

Wenn die Türdrückerrichtung bereits mit dem Anschlag der Tür übereinstimmt, fahren Sie mit der Montage am Türblatt fort („4.2.5 Montage am Türblatt“ auf Seite 27).

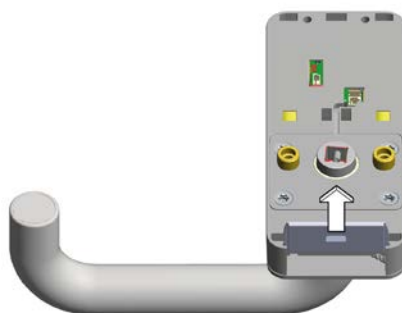
4.2.4.1 Umbau Türdrücker rechts > links

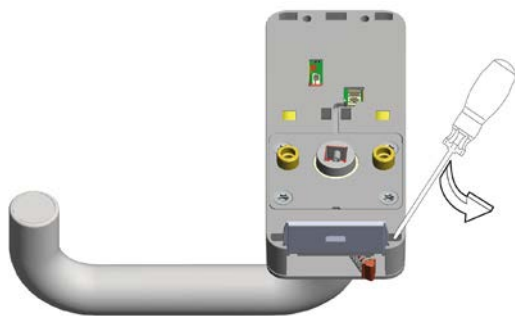


1. Drehen Sie den BESCHLAG auf die Rückseite.

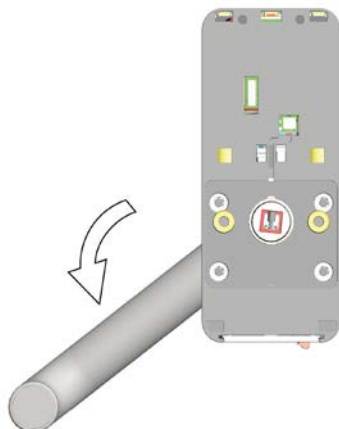


2. Schieben Sie den Fachdeckel nach oben.

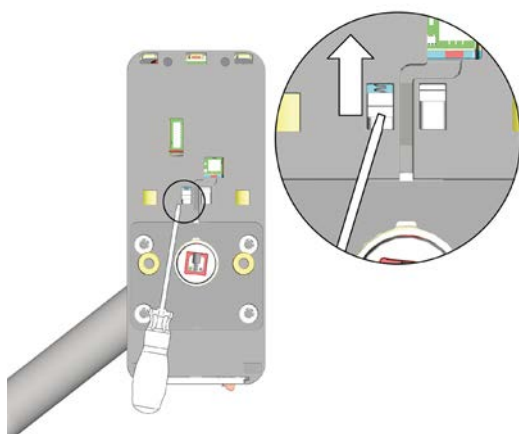




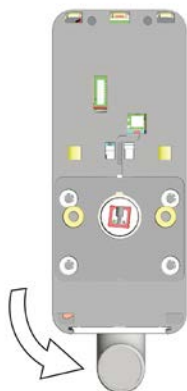
- ⚠ Bauteile stehen unter Federspannung!
3. Hebeln Sie das Federelement vorsichtig aus dem Sitz im Gehäuse.



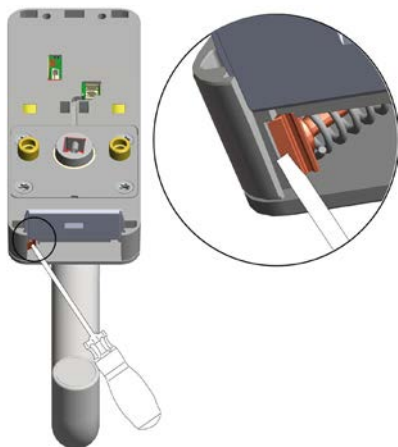
4. Führen Sie den TÜRDRÜCKER nach unten.



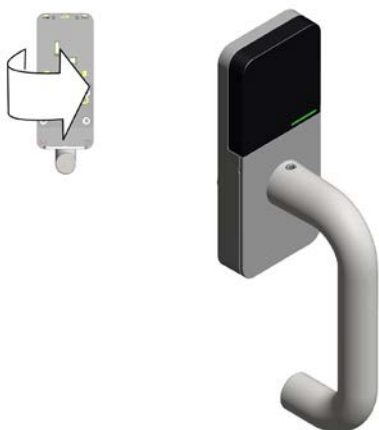
5. Drücken Sie das linke Schiebeelement nach oben.



6. Führen Sie den TÜRDRÜCKER weiter nach unten.



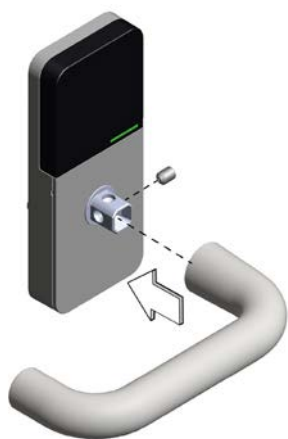
7. Führen Sie das Federelement in den gegenüberliegenden Gehäusesitz.



8. Drehen Sie den BESCHLAG auf die Vorderseite.



9. Entfernen Sie STIFTSCHRAUBE und TÜRDRÜCKER.

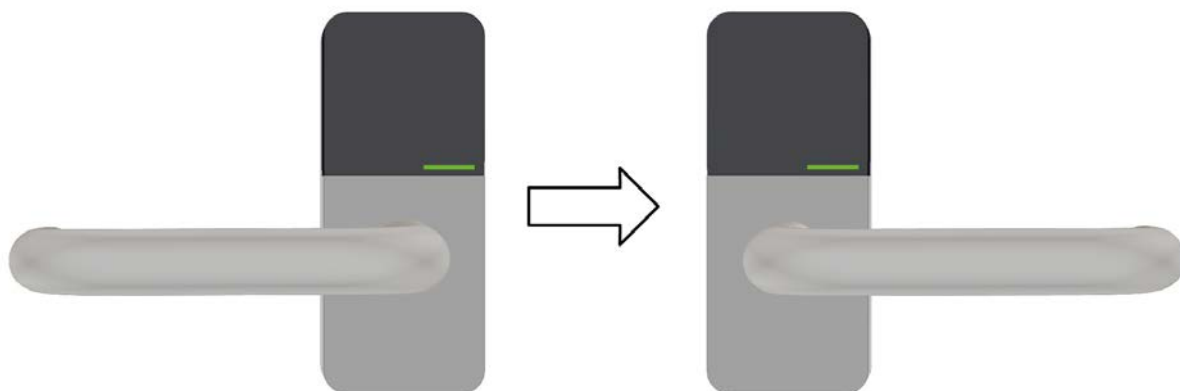


10. Platzieren Sie den TÜRDRÜCKER in der neuen Position und fixieren Sie ihn mit der STIFTSCHRAUBE.

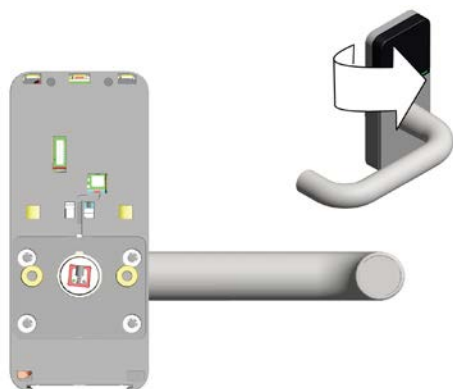


Der Beschlag ist bereit für die Montage.

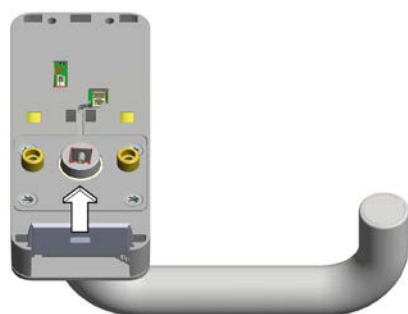
4.2.4.2 Umbau Türdrücker links > rechts



1. Drehen Sie den BESCHLAG auf die Rückseite.

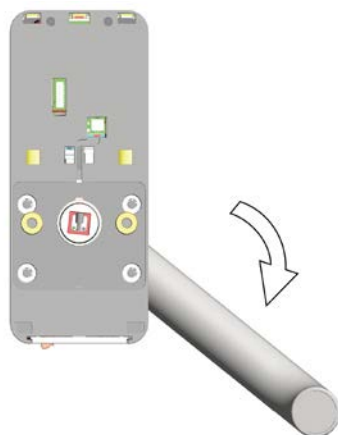


2. Schieben Sie den Fachdeckel nach oben.





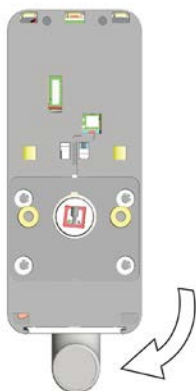
- ⚠ Bauteile stehen unter Federspannung!
3. Hebeln Sie das Federelement vorsichtig aus dem Sitz im Gehäuse.



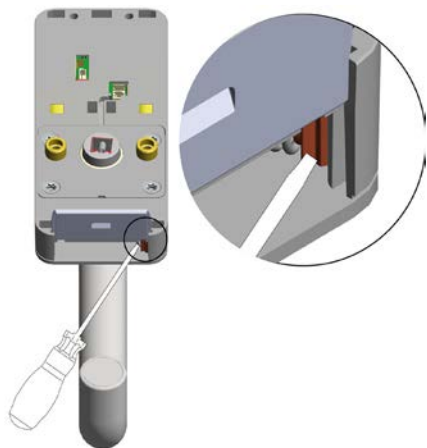
4. Führen Sie den TÜRDRÜCKER nach unten.



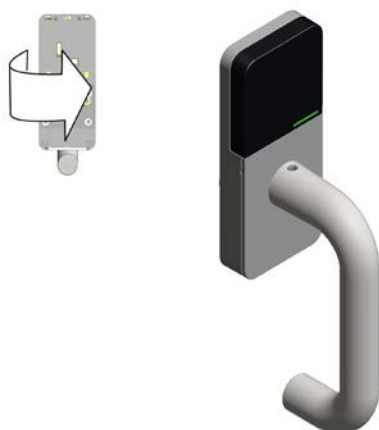
5. Drücken Sie das rechte Schiebeelement nach oben.



6. Führen Sie den TÜRDRÜCKER weiter nach unten.



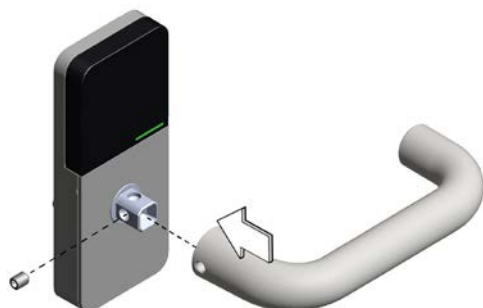
7. Führen Sie das Federelement in den gegenüberliegenden Gehäusesitz.



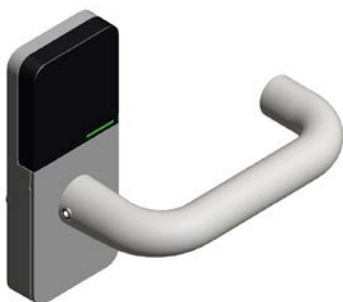
8. Drehen Sie den BESCHLAG auf die Vorderseite.



9. Entfernen Sie STIFTSCHRAUBE und TÜRDRÜCKER.



10. Platzieren Sie den TÜRDRÜCKER in der neuen Position und fixieren Sie ihn mit der STIFTSCHRAUBE.



Der Beschlag ist bereit für die Montage.

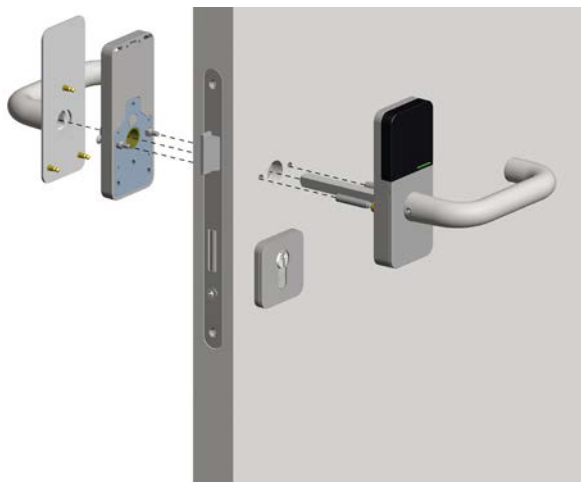
4.2.5 Montage am Türblatt



Je nach Türsituation weichen sowohl Bohrbild als auch Schraub- bzw. Schiebelbolzenposition von den Abbildungen ab.

Montageschritte für
EB3200 | EB3210 | EB3220 | EB3250 | EB3260

Die Anleitung zeigt die Montage der Compact-Garnitur EB3220. Der Elektronik-Beschlag mit Lesemodul wird auf der Zutrittsseite montiert, der mechanische Gegenbeschlag auf der Gegenseite.



Relevante Kapitel:

Montage Zutrittsseite	4.2.5.1 auf Seite 28
Montage Gegenseite	4.2.5.2 auf Seite 30
Türdrückersicherung	4.2.5.5 auf Seite 36
Prüfung	4.2.5.6 auf Seite 37

Montageschritte für
EB3230

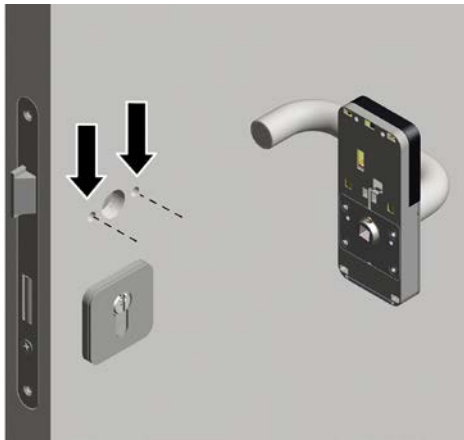
Die Anleitung zeigt die Montage der Compact-Garnitur EB3230. Für die Montage des Elektronik-Beschlags auf der Gegenseite wird eine Adapterplatte eingesetzt.



Relevante Kapitel:

Montage Zutrittsseite	4.2.5.3 auf Seite 32
Montage Gegenseite	4.2.5.4 auf Seite 33
Türdrückersicherung	4.2.5.5 auf Seite 36
Prüfung	4.2.5.6 auf Seite 37

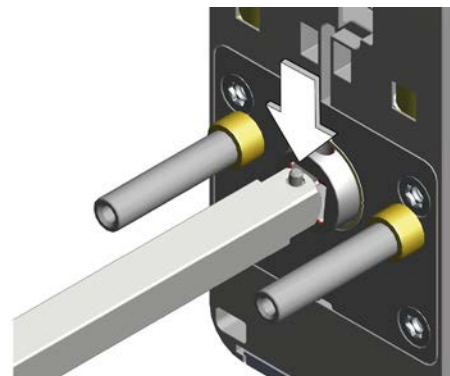
4.2.5.1 Montage auf der Zutrittsseite (alle Ausführungen außer Dualbeschlag EB3230)

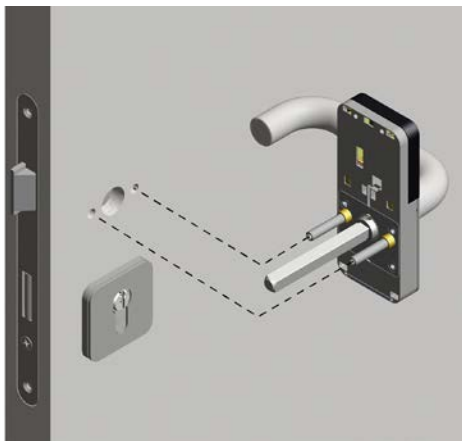


1. Wählen Sie die REDUZIERHÜLSEN entsprechend der Bohrungen am Türblatt.
2. Fixieren Sie die GEWINDEBOLZEN.



3. Stecken Sie den VIERKANTSTIFT in die Kupplungsnuss.
4. Drücken Sie dazu den Federstift ein.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass der VIERKANTSTIFT in der Kupplungsnuss einrastet.



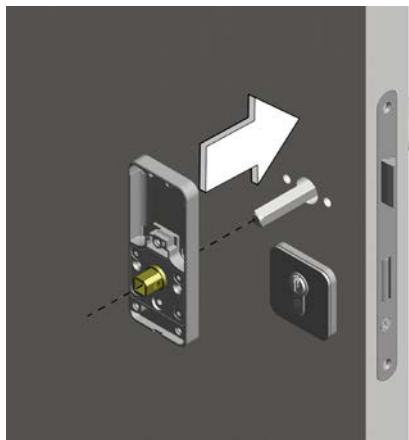


5. Platzieren Sie den ELEKTRONIK-BESCHLAG auf dem Türblatt.

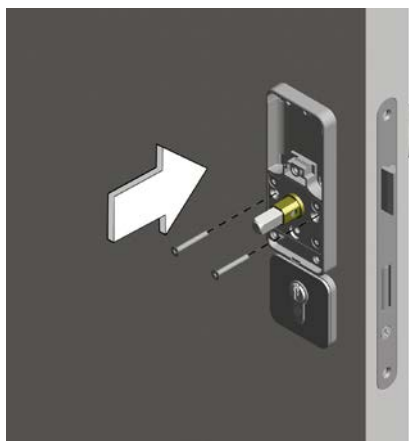


Der Elektronik-Beschlag ist platziert. Fahren Sie mit der Montage auf der Gegenseite fort.

4.2.5.2 Montage auf der Gegenseite (alle Ausführungen außer Dualbeschlag EB3230)



1. Positionieren Sie den GEGENBESCHLAG.



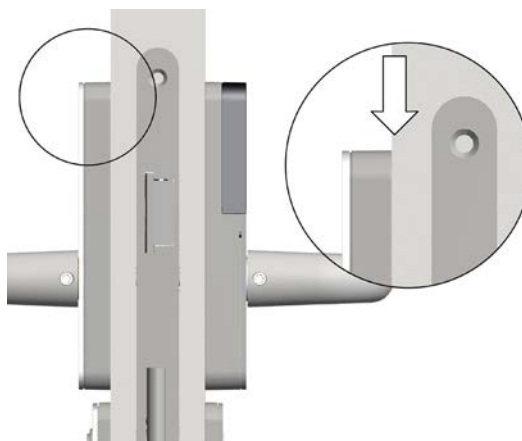
2. Montieren Sie den GEGENBESCHLAG mit den beigelegten SENKKOPFSCHRAUBEN.

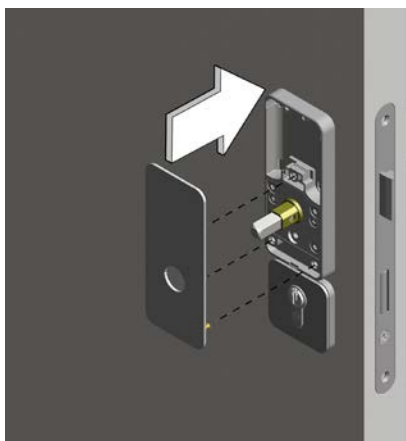
⚠ Verwenden Sie die im Lieferumfang enthaltenen UNTERLEGSCHIEBEN, wenn der Original-Beschlag nicht für Senkkopfschrauben geeignet ist.



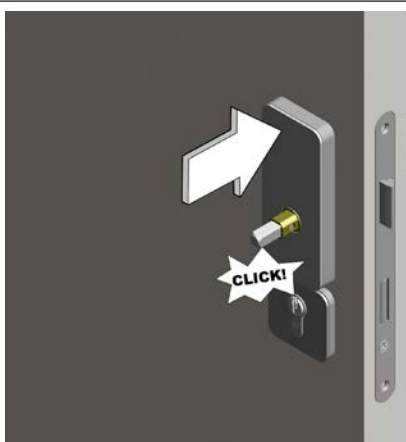
3. Prüfen Sie, ob der BESCHLAG plan auf dem Türblatt aufliegt.

4. Montieren Sie zusätzliche SENKKOPFSCHRAUBEN, um den Spalt zu schließen.



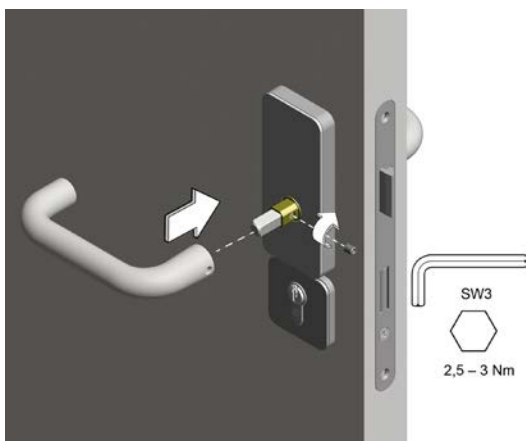


5. Platzieren Sie das FRONTBLECH.



6. Drücken Sie das FRONTBLECH gleichmäßig fest an.

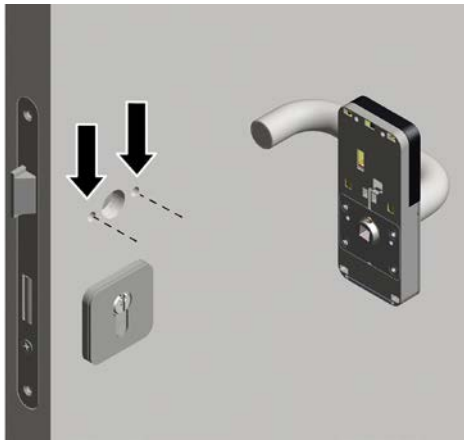
⚠ Das FRONTBLECH muss hörbar einrasten.



7. Montieren Sie den TÜRDRÜCKER und fixieren Sie ihn mit der STIFTSCHRAUBE.

Der Gegenbeschlag ist montiert. Fahren Sie mit den abschließenden Montageschritten auf der Zutrittsseite fort („4.2.5.6 Abschließende Montageschritte und Prüfung“ auf Seite 37).

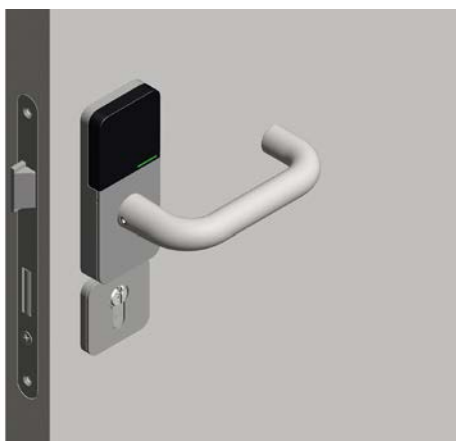
4.2.5.3 Montage auf der Zutrittsseite (Dualbeschlag EB3230)



1. Wählen Sie die REDUZIERHÜLSEN entsprechend der Bohrungen am Türblatt.
2. Fixieren Sie die GEWINDEBOLZEN.

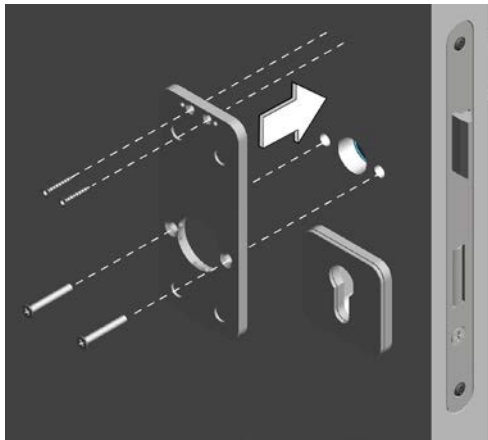


3. Platzieren Sie den ELEKTRONIK-BESCHLAG auf dem Türblatt.

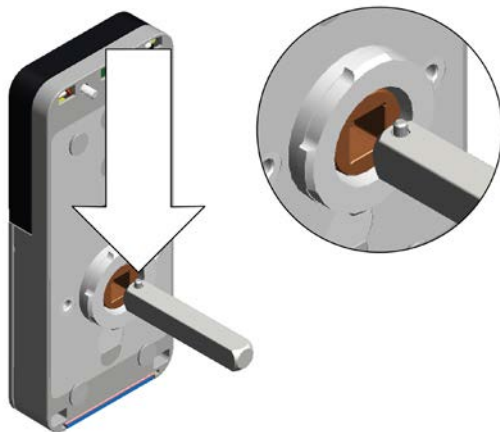


Der Elektronik-Beschlag ist platziert. Fahren Sie mit der Montage auf der Gegenseite fort.

4.2.5.4 Montage auf der Gegenseite (Dualbeschlag EB3230)



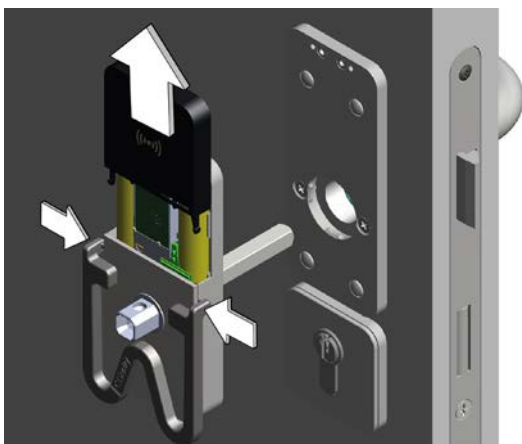
1. Wechseln Sie auf die Innenseite der Tür.
2. Fixieren Sie die ADAPTERPLATTE.



3. Stecken Sie den VIERKANTSTIFT in die Kupplungsnuss.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass der VIERKANTSTIFT in der Kupplungsnuss einrastet.



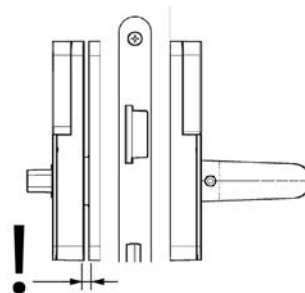
4. Platzieren Sie das BATTERIEWECHSEL-WERKZEUG.



5. Entfernen Sie die BLENDE des Lesemoduls.

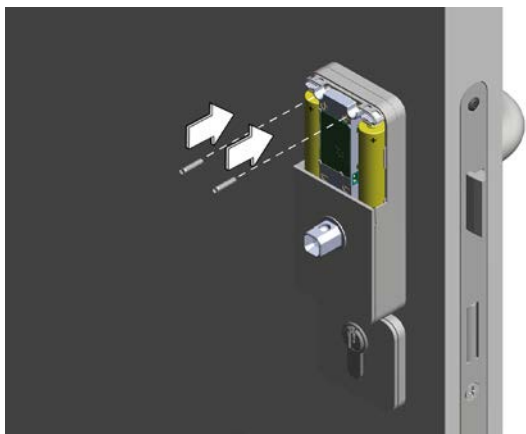
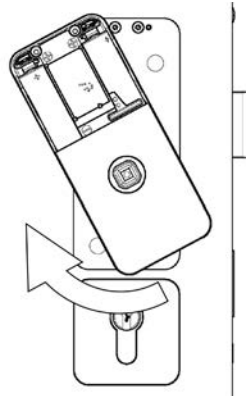


6. Stecken Sie den Vierkant ins Schloss und führen Sie den GEGENBESCHLAG an die ADAPTER-PLATTE.

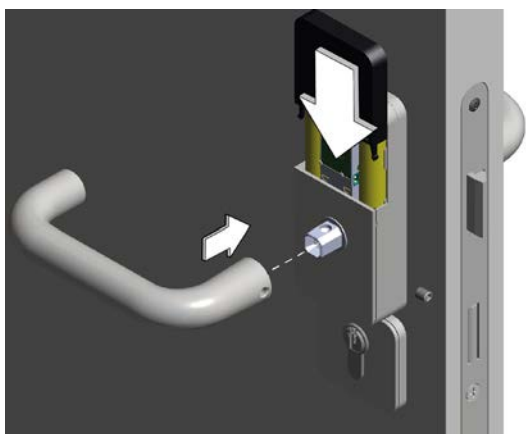




7. Verdrehen Sie den GEGENBESCHLAG mit leichtem Druck auf der ADAPTERPLATTE, bis er in den Bajonettverschluss eingreift.



8. Fixieren Sie den GEGENBESCHLAG.

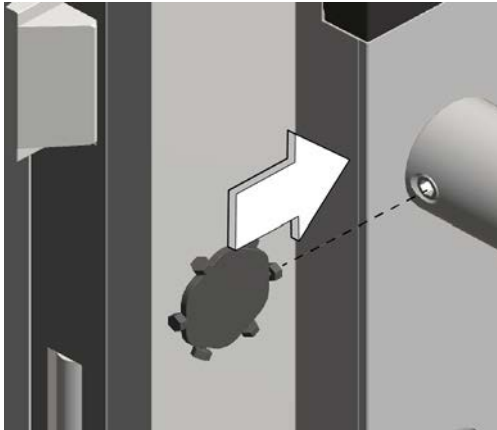


9. Setzen Sie die BLENDE des Lesemoduls auf.
10. Montieren Sie den TÜRDRÜCKER.

Der Gegenbeschlag ist montiert. Fahren Sie mit den abschließenden Montageschritten auf der Zutrittsseite fort („4.2.5.6 Abschließende Montageschritte und Prüfung“ auf Seite 37).

4.2.5.5 Optionale Türdrückersicherung

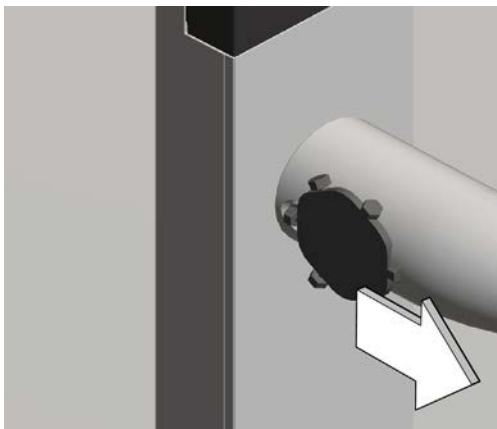
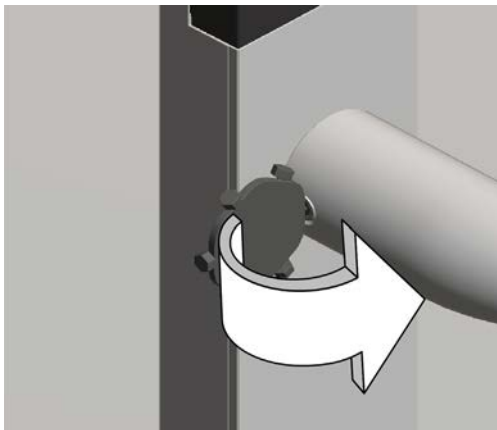
Der Stiftschraubenverschluss (Art.-Nr. 349185) bietet sechs magazinierte Verschlusselemente und ermöglicht so die Sicherung von bis zu drei Türdrückern (zwei Verschlusselemente pro Türdrücker).



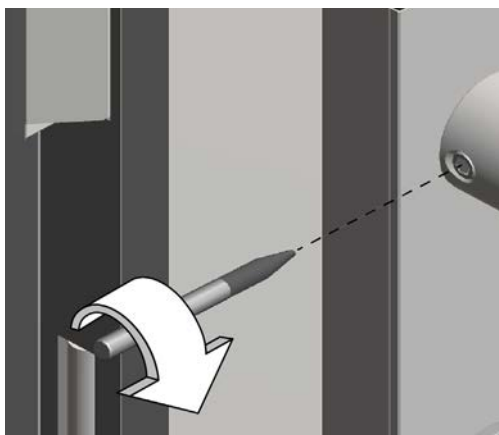
Montage des Stiftschraubenverschlusses

⚠ Für einen zuverlässigen Schutz müssen **zwei** Verschlusselemente im Innensechskant platziert werden.

1. Führen Sie das Verschlusselement in den Innensechskant ein.
2. Knicken Sie den STIFTSCHRAUBENVERSCHLUSS zur Seite bis das Verschlusselement abbricht.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



Der Türdrücker ist gegen schnelles unbefugtes Lösen geschützt.

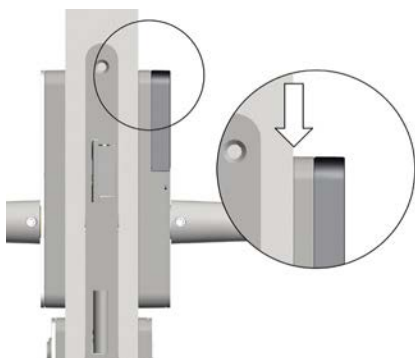


Demontage des Stiftschraubenverschlusses

1. Bohren Sie das Verschlusselement mit dem AUSBAUWERKZEUG aus (Art.-Nr. 349186).
2. Entfernen Sie eventuelle Rückstände aus dem Innensechskant.

Die Innensechskantschraube kann jetzt gelöst werden.

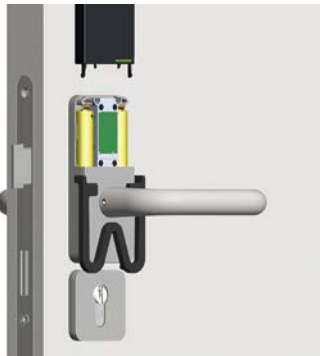
4.2.5.6 Abschließende Montageschritte



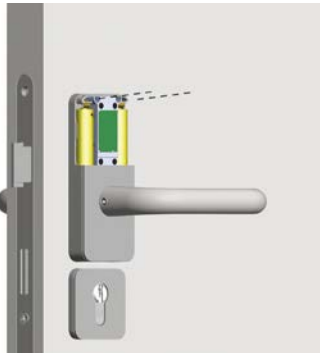
1. Prüfen Sie, ob der Beschlag auf der Außenseite der Tür plan auf dem Türblatt aufliegt.
2. Montieren Sie zusätzliche Senkkopfschrauben, um den Spalt zu schließen.



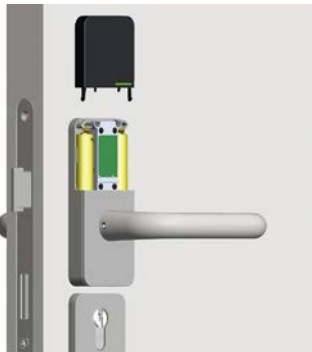
3. Platzieren Sie das BATTERIEWECHSEL-WERKZEUG.



4. Drücken Sie die beiden Arme des Batterie-
wechsel-Werkzeugs zusammen.
5. Schieben Sie die Blende des Lesemoduls
nach oben und entfernen Sie sie.

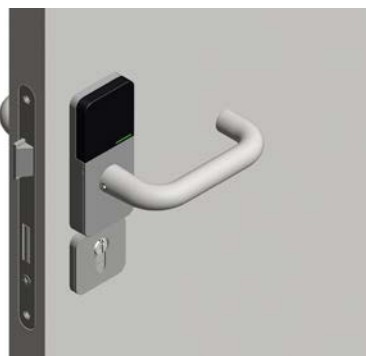


6. Fixieren Sie den Beschlag mit den beigefüg-
ten SENKKOPFSCHRAUBEN.



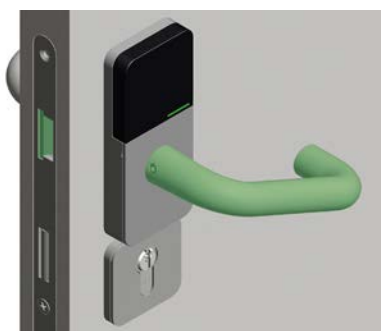
7. Setzen Sie die Blende des Lesemoduls auf
und schieben Sie die Blende des Lesemo-
duls nach unten.

⚠ Die Blende muss einrasten.



*Der Einbau ist abgeschlossen. Fahren Sie
mit der abschließenden Funktionsprüfung
fort.*

4.2.5.7 Abschließende Prüfung



1. Überprüfen Sie mit einem berechtigten Schließmedium, ob der ELEKTRONIK-BESCHLAG Medien liest. Der Beschlag funktioniert ordnungsgemäß, wenn die LED der Leseinheit grün bzw. blau leuchtet und bei Betätigung des Türdrückers die Falle zurückgezogen wird.

Der Elektronik-Beschlag ist nun fertig montiert und betriebsbereit.

5 Bedienung

Zielgruppe

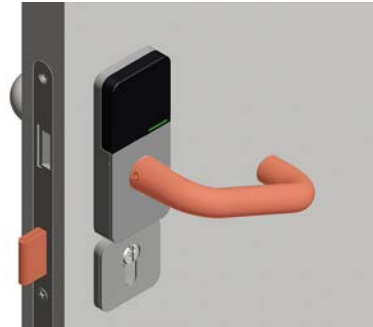
Endbenutzer



Halten Sie Ihr Schließmedium vor den Elektronik-Beschlag, bis er **einmal grün** blinkt.



Danach können Sie die Tür öffnen.



Wenn die Tür abgeschlossen ist, müssen Sie sie mit einem Schlüssel aufschließen.

Fehlerbehebung

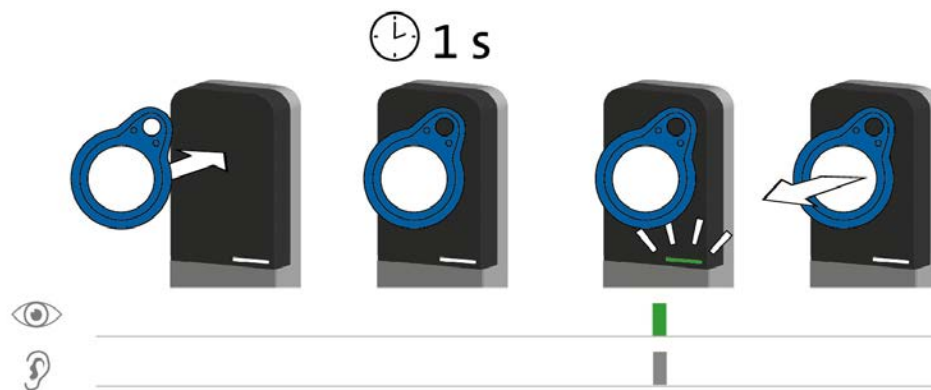
Signal	Ursache	Lösung
Das Schließmedium wird nicht gelesen (keine Signalisierung)	Das Schließmedium wurde nicht nah genug an das Lesefeld des Schließgeräts gehalten.	Halten Sie das Schließmedium näher an das Lesefeld des Schließgeräts.
	Das Lesefeld des Schließgeräts wurde mit metallischen Materialien abgedeckt.	Entfernen Sie die metallischen Materialien vom Lesefeld des Schließgeräts.
	Es wurde kurz zuvor ein anderes berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten und die Öffnungsdauer des Schließgeräts ist noch nicht abgelaufen.	Sie können die Tür öffnen, ohne dass Ihr Schließmedium gelesen werden muss.
	Die Batterie ist leer.	Erneuern Sie die Batterien.
	Das Schließmedium ist defekt.	Wenden Sie sich an den Administrator der Schließanlage.

5.1 Office-Funktion

Mit der Office-Funktion können Sie ein Schließgerät für eine beschränkte Zeit in den Dauer-Auf-Zu-stand versetzen. Ihr Schließmedium muss für diese Funktion berechtigt sein. Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Anlagen-Administrator.

5.2 Details zum Öffnen von Türen

Vorgehen:



Schritte	Signal	
1. Halten Sie ein berechtigtes Schließmedium ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts (maximaler Abstand ca. 10 mm). <i>Schließmedium wird gelesen und akzeptiert.</i>	1x kurz grün	
<i>Sie können die Tür jetzt eine bestimmte Zeit lang öffnen. Die Länge des Zeitraums hängt von der eingestellten Öffnungsdauer ab.</i>		
Fehlerbehebung:		
4x kurz rot	Das Schließmedium ist nicht berechtigt.	Wenden Sie sich an den Administrator der CESentry-Anlage.
	Das Schließmedium ist berechtigt, aber die Sperrzeit oder der Sperrmodus ist aktiv.	Bei aktiver Sperrzeit oder aktivem Sperrmodus lässt sich ein Schließgerät nicht mit einem berechtigten Schließmedium öffnen.

5.3 Zutritt in Notsituationen (Notfallmodus)

5.3.1 Notfallmodus aktivieren

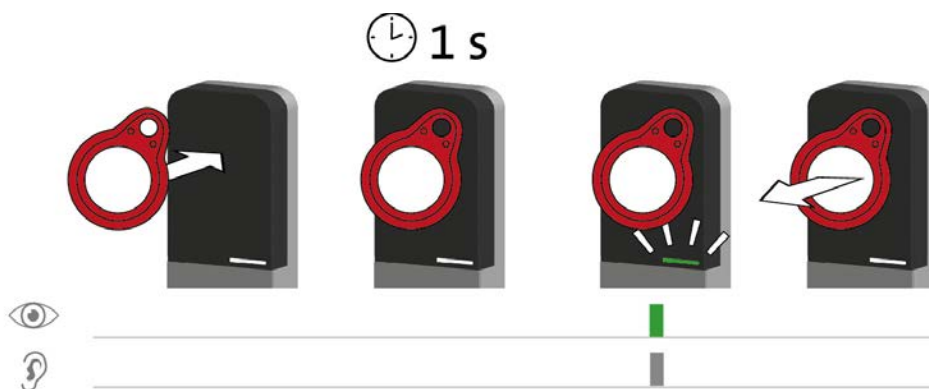
Der Notfallmodus ist ähnlich dem Freischaltmodus: Das Schließgerät bleibt permanent eingekuppelt, sodass die Tür dauerhaft geöffnet werden kann, ohne dass ein Schließmedium verwendet werden muss.

Der Notfallmodus kann nur durch den Emergency-Key aktiviert und wieder aufgehoben werden.

Benötigt:

- Emergency-Key (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



Schritte	Signal
1. Halten Sie den Emergency-Key ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts. <i>Der Emergency-Key wird gelesen und akzeptiert.</i>	1x kurz grün
2. Entfernen Sie den Emergency-Key vom Lesefeld des Schließgeräts.	
<i>Das Schließgerät ist nun im Notfallmodus. Der Zutritt ist ohne Schließmedien dauerhaft möglich, da das Schließgerät dauerhaft eingekuppelt bleibt. Der Notfallmodus kann nur durch einen Emergency-Key wieder deaktiviert werden.</i>	

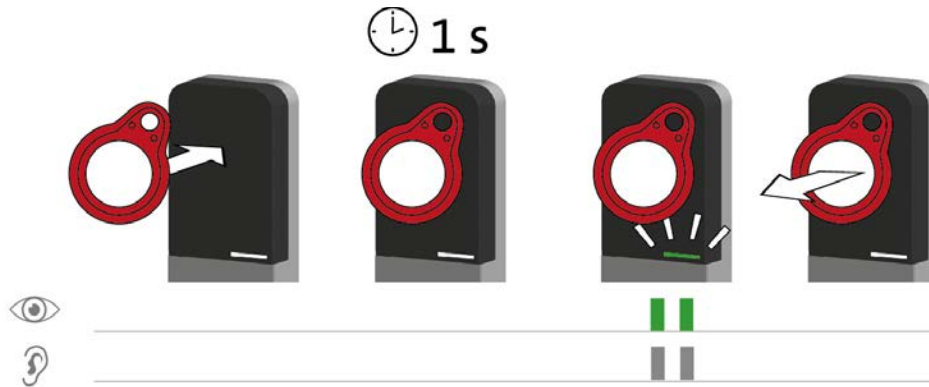
Fehlerbehebung:

Signal	Ursache	Lösung
1x lang rot	Der Emergency-Key konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt.	Berechtigen Sie den Emergency-Key.

5.3.2 Notfallmodus deaktivieren

Benötigt:

- Emergency-Key (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:


Schritte	Signal
1. Halten Sie den Emergency-Key in das Lesefeld des Schließgeräts, das sich im Notfallmodus befindet. <i>Der Notfallmodus wird deaktiviert.</i>	2x kurz grün
2. Entfernen Sie den Emergency-Key aus dem Lesefeld des Schließgeräts. <i>Der Notfallmodus ist nun deaktiviert.</i>	

Fehlerbehebung:

Signal	Ursache	Lösung
1x lang rot	Der Emergency-Key konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt.	Berechtigen Sie den Emergency-Key.

6 Administration des Elektronik-Beschlags

Zielgruppe

Fachkräfte IT/Administration

Anlagenbetreiber

Die Programmierung und/oder Übertragung der Programmierung des Geräts kann auf unterschiedliche Weise und mit unterschiedlichen Geräten erfolgen. Administrationsgeräte und Vorgehensweise sind abhängig von der Systemumgebung der Schließanlage.

Die Vorgehensweise ist in der Anleitung zur Administration des jeweiligen Systems beschrieben.

AccessOne > BRO2409_DE_EB_Anleitung_Administration-AO

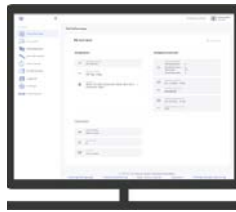
CESentry System > BRO2410_DE_EB_Anleitung_Webclient

Administrationsgeräte

Die Einrichtung und die Verwaltung eines **CESentry**-Systems erfolgt entweder über eine App, die von CES zur Verfügung gestellt wird, oder einen Web-Zugang mit einem Internet-Browser. Die Übertragung von Daten in ein Schließgerät kann auch mit dem Desktop-Writer erfolgen.



Desktop-Writer EB



Webclient
(über Internet-Browser)



AdminApp
Smartphone

7 Batteriemanagement

7.1 Batterieverbrauch

Der Batterieverbrauch hängt u.a. von folgenden Faktoren ab:

Umgebungstemperatur	Bei niedrigen Umgebungstemperatur steigt der Batterieverbrauch.
Beeper	Wenn der Beeper eingeschaltet ist, steigt der Batterieverbrauch.
Betätigung	Je häufiger das Gerät betätigt wird, desto höher der Batterieverbrauch.

7.2 Batteriewarnsystem

Wenn die Batterieleistung schwächer wird, zeigt das Schließgerät zusätzliche Signale an, nachdem berechnete oder unberechtigte Schließmedien in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten wurden, oder das Schließgerät einkuppelt, z.B. nachdem der Freischaltmodus oder Notfallmodus aktiviert wurde. Diese zusätzlichen Signale sind die Batteriewarnungen.



Gefahr des Aussperrens: Mit leeren Batterien lässt sich die Tür nicht mehr öffnen. Wechseln Sie deshalb die Batterie sofort nach der ersten Warnung!

Batteriewarnungen

Warnstufe	Signal	Ursache	Was ist zu tun?
1	1x lang rot  	Batterie ist leer  Ein Ausfall des Gerätes ist möglich!	Batterie sofort ersetzen

7.3 Batteriewechsel



VORSICHT

Schäden durch Verwendung falscher Batterien

Die Verwendung von falschen Batterien kann zu irreparablen Schäden am Schließgerät führen.

- ✓ Verwenden Sie nur Batterien vom Typ Energizer Ultimate Lithium 1,5V AA.
- ✓ Legen Sie die Batterien nur mit der richtigen Polarität in das Schließgerät ein.



VORSICHT

Schäden durch Zuhilfenahme von Gegenständen beim Batteriewechsel

Die Batterie, das Gehäuse des Batteriemoduls oder die Elektronik können beschädigt werden, wenn Sie die Batterie mit einem Gegenstand (z.B. einem Schraubendreher) aus dem Batteriefach nehmen.

- ✓ Entnehmen Sie die Batterie nur mit der Hand, verwenden Sie dafür keine Gegenstände.



Nach der Entnahme der Batterie bleiben die Berechtigungen und andere Einstellungen (Öffnungsdauer etc.) im Speicher des Schließgeräts erhalten.



Nach der Entnahme der Batterie bleiben Datum und Uhrzeit für ca. zehn Minuten erhalten. Bei längerer Batterieentnahme müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden. Zeitliche Berechtigungen werden dadurch beeinflusst. Die Benutzung des Beschlags per App aktualisiert die Einstellungen.

Benötigtes Werkzeug

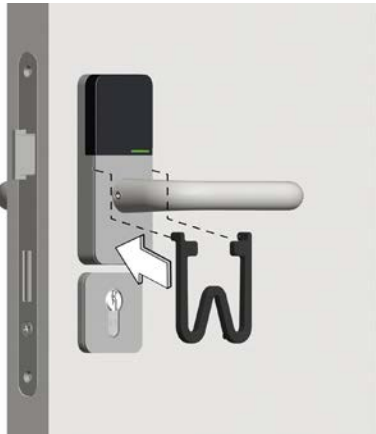
Werkzeug	Ausführung	Verwendung
	Batteriewechsel-Werkzeug	Lösen der Blende des Lese-moduls

Vorgehensweise

⚠ VORSICHT Schäden an der Oberfläche möglich

Die Verwendung von scharfkantigen, metallischen Gegenständen kann zu Beschädigung der Oberfläche führen.

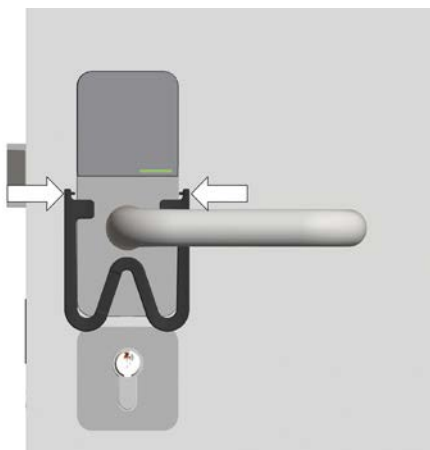
✓ Verwenden Sie nur das CES Batterie-Wechselwerkzeug



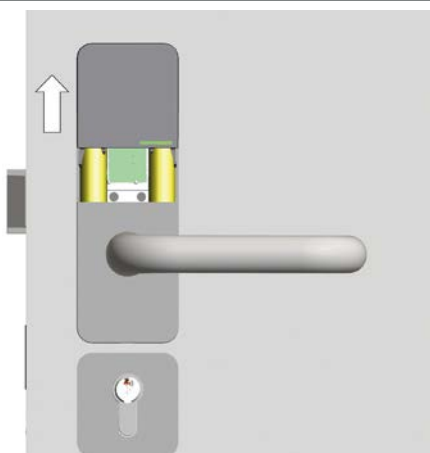
1. Platzieren Sie das Batteriewechsel-Werkzeug unterhalb des TÜRDRÜCKERS auf dem FRONTBLECH.



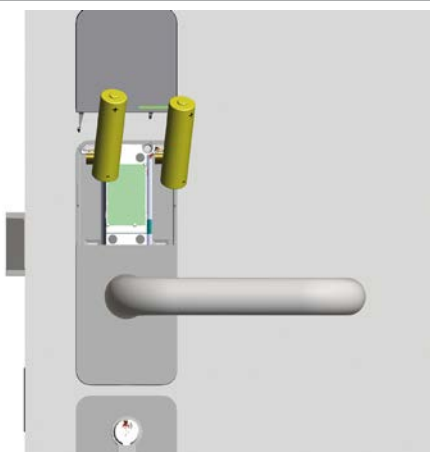
2. Schieben Sie das Batteriewechsel-Werkzeug bis zum Anschlag an den TÜRDRÜCKER hoch.



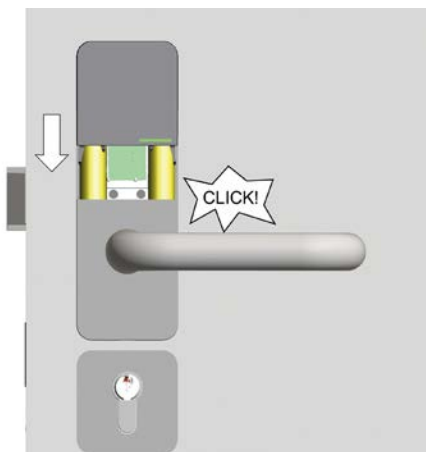
3. Drücken Sie die beiden Arme des Batterie-
wechsel-Werkzeugs zusammen.



4. Schieben Sie die Blende des Lesemoduls
nach oben und entfernen Sie sie.

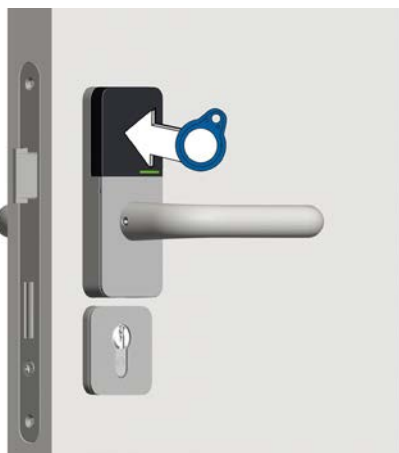


5. Wechseln Sie die Batterien.



6. Setzen Sie die Blende des Lesemoduls auf und schieben Sie die Blende des Lesemoduls nach unten.

⚠ Die Blende muss einrasten.



7. Überprüfen Sie mit einem berechtigten Schließmedium, ob der Beschlag Medien liest. Der Beschlag funktioniert ordnungsgemäß, wenn die LED der Leseinheit **grün** (Bedienung mit Transponder) bzw. **blau** leuchtet (Bedienung mit App) und bei Betätigung des Drückers die Falle zurückgezogen wird.

Der Elektronik-Beschlag ist betriebsbereit.

7.4 Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien



Falls ein Systemfehler vorliegt, wird dieser direkt nach der Startsequenz angezeigt.

Signal	Bedeutung
   	Startsequenz für Offline-Schließgeräte (keine Fehler):
	1x rot Bootloader wird geladen
	1x grün Firmware wird geladen
	1x blau Firmware erfolgreich geladen
    	Fehlerhafte Startsequenz:
	blinkt rot Firmware-Fehler
	Führen Sie ein Firmware-Update durch. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben werden kann, kontaktieren Sie Ihren Fachpartner.

8 Wartung

Zielgruppe

Fachkräfte IT/Administration
Anlagenbetreiber
Produktgeschultes Personal
Endbenutzer

8.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Gerät

- ☑ Lassen Sie das Gerät halbjährlich ausschließlich durch CES oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.

Batterien

- ☑ Wechseln Sie die Batterien nach einem festgelegten Wartungsplan.
- ☑ Überprüfen Sie die Batterien alle sechs Monate und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. Je nach Frequenzierung des Schließgeräts und klimatischen Bedingungen kann ein kürzeres Intervall erforderlich sein.
- ☑ Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Batterietypen.

8.2 Pflege

Mechanische Bauteile und Oberflächen bedürfen der Reinigung und Pflege. Beachten Sie die Hinweise zum Einsatz von Reinigungs- und Pflegemitteln.



VORSICHT

Schäden an der Mechanik durch falsche Pflegemittel

- Verwenden Sie keine Schmiermittel (z.B. Graphit) oder Öle und harzende Produkte zur Pflege der Mechanik der Schließgeräte.
- Benutzen Sie für einen CES Schließzylinder das CES Pflegemittel.



VORSICHT

Schäden an der Oberfläche durch falsche Reinigungsmittel

Verwenden Sie daher keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie die äußeren, zugänglichen Teile mit einem weichen, leicht feuchten Lappen.

8.3 Service

Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit Ihrem CES-Fachpartner in Verbindung.

9 Entsorgung

Elektronikgeräte enthalten eine Vielzahl von Stoffen und Materialien. Werden Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EAG) nicht sachgerecht entsorgt, kann es aufgrund der zum Teil noch enthaltenen Schadstoffe zu Umwelt- und Gesundheitsrisiken kommen. Zudem können über die sachgerechte Entsorgung Wertstoffe zurückgewonnen und wiederverwertet werden, was einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen darstellt.



Schäden an Umwelt und Gesundheit

Elektro-Altgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Altgerät richtig entsorgen

Jeder Verbraucher ist nach deutschem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) verpflichtet, elektronische Altgeräte der getrennten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung von Elektronikgeräten über den Hausmüll ist verboten. Altgeräte können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde abgegeben werden. Sie können das Gerät auch an die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik zurückgeben. Bitte beachten Sie, dass Rücksendungen ausreichend frankiert sein müssen.

Batterien richtig entsorgen

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass die so gekennzeichneten Batterien oder Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Enthalten Batterien oder Akkumulatoren Quecksilber, Cadmium oder Blei über den gesetzlichen Grenzwert hinaus, ist das jeweilige chemische Zeichen (Hg, Cd oder Pb) unterhalb des Symbols der durchgestrichenen Mülltonne angeführt. Als Verbraucher sind Sie nach deutschem Batteriegesetz (BattG2) verpflichtet, Batterien und Akkumulatoren der getrennten Entsorgung zuzuführen. Dies kann kostenfrei im Handelsgeschäft oder bei einer Sammelstelle in Ihrer Nähe erfolgen. Die Adressen geeigneter Sammelstellen erhalten Sie von Ihrer Stadt- oder Kommunalverwaltung.

Verpackung richtig entsorgen

Die Verpackungen der Komponenten werden überwiegend aus umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Im Einzelnen sind dies:

- ☒ Außenverpackungen und Einlagen aus Pappe
- ☒ Schutzfolien aus Polyethylen (PE)

Bitte entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich durch Abfalltrennung.

10 Technische Daten

Abmessungen

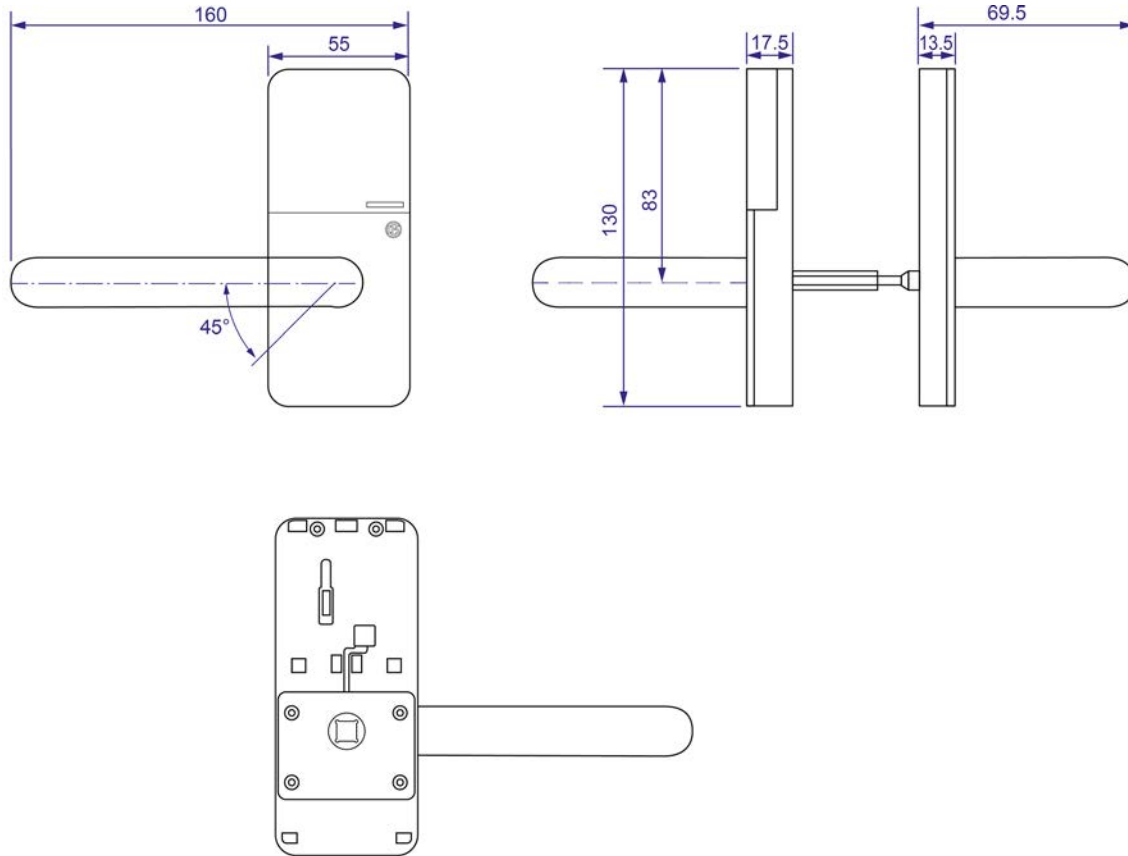


Abb.: EB3220, Zutrittsseite mit Lesemodul, Gegenseite mechanisch

11 Signalisierungen am Gerät

Nach Einlegen der Batterien

Signal	Ursache	Lösung
1x kurz rot 1x kurz grün 1x kurz blau  	Startsequenz für Offline-Schließgeräte (keine Fehler): 1x rot 1x grün 1x blau	Bootloader wird geladen Firmware wird geladen Firmware erfolgreich geladen
3x kurz rot  	Fehlerhafte Startsequenz: blinkt rot	Firmware-Fehler Führen Sie ein Firmware-Update durch. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben werden kann, kontaktieren Sie Ihren Fachpartner.
1x lang rot 	Batterie ist leer ▲ Ein Ausfall des Gerätes ist möglich!	Batterie sofort ersetzen

Systemfehler

Wenn Systemfehler vorliegen, werden diese nach folgenden Aktionen signalisiert:

- nach dem Lesen von berechtigten Schließmedien
- nach dem Versuch, den Zylinder in den Freischaltmodus oder Notfallmodus zu versetzen
- nach der Startsequenz (dem Einlegen/Anschließen der Batterien)

Signal	Ursache	Lösung
3x kurz rot + 1x lang rot + Signalton 	Die Kommunikation mit der Sperrmechanik ist nicht möglich.	Überprüfen Sie die Kontakte. Kontaktieren Sie Ihren Fachpartner, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können.
3x kurz rot + 2x lang rot + Signalton 	Die Aktorik des Schließgeräts arbeitet nicht richtig.	Überprüfen Sie, ob sich die Aktorik verklemmt hat. Kontaktieren Sie Ihren Fachpartner, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können.
3x kurz rot + 3x lang rot + Signalton 	Die Kommunikation konnte hergestellt werden, war aber nicht erfolgreich.	Überprüfen Sie, ob Elektronik-Knauf und Sperrmechanik die gleiche UID und die gleiche Anlagennummer besitzen. Kontaktieren Sie Ihren Fachpartner, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können.

Batteriewarnung

Zusätzliche Signalisierung nach Präsentation eines berechtigten oder unberechtigten Schließmediums:

Signal	Ursache	Lösung
1x lang rot 	Batterie ist leer ⚠ Ein Ausfall des Gerätes ist möglich!	Batterie sofort ersetzen



C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik
Friedrichstraße 243
D-42551 Velbert
+49 2051 204 0

info@ces.eu

www.ces.eu